

Für Arab:		Mit Postverendung:	
Ganzjährig 14 fl. — kr.	Halbjährig 7 " — "	Ganzjährig . . . 16 fl.	Halbjährig . . . 8 "
Stückeljährig 3 " 50 "	Stückeljährig . . . 4 "		

Erscheint täglich, mit Ausnahme der Tage nach den Sonn- und Feiertagen.

Arader Zeitung.

Hauptplatz, im Winkler'schen Neugebäude, 1. Stock.
Für das Ausland übernehmen Aufträge für Anzeigen die Herren Haasestein & Vogler in Wien (Wollzeile Nr. 9), Hamburg, Berlin, Leipzig, Frankfurt a. M., Basel; die Jäger ihre Buchhandlung in Frankfurt a. M. und A. Schulz & Comp. in Leipzig. — In Wien: A. Doppelst.

Manuscripte werden nicht zurückgestellt.

Jahresbericht des Bürgermeisters Herrn Peter v. Atzel,

vorgetragen in der am 20. Jänner abgehaltenen General-Versammlung der städt. Repräsentanz.

(Schluß.)

Da das Armenhaus den Anforderungen der Humanität nicht entspricht, so sind mit Rücksicht auf die Finanzkräfte der Stadt die Verhandlungen zur Hebung dieser Anstalt im Fortgange, über deren Resultat der löbl. Repräsentanz Bericht erstattet werden wird.

Der vorhandene Fond wird — offen gestanden, noch immer zur Tilgung der das Jahresbudget übersteigenden 25,757 fl. 38 kr. verwendet. Da die Tilgung der Staatsschuld eine besondere Aufmerksamkeit in Anspruch nimmt, so kann ich der löbl. Repräsentanz anzeigen, daß all mein Bestreben dahin gerichtet ist, um behufs Verminderung der auf 147,000 fl. sich belaufenden Staatsschuld, theils durch neue Repartition, theils durch Erlaß, beim Finanzministerium die Bewilligung zu erwirken.

Als Gemeindesteuer ist von Privaten 62.117 fl. 83 kr. einzutreiben. Da die Steuererlösnungs-Commission bereits von der löbl. Repräsentanz systemförmig ist, so wird hinsichtlich Einteilung des Personales Bericht erstattet werden, wodurch sicher zu erwarten ist, daß, wie die Cassa ihre Einkünfte sicher empfangen wird, dieselbe ebenso der Interessen als Schulden, somit auch des passiven Zustandes gewiß los sein wird.

Hinsichtlich Vermehrung der Einkünfte hat die Stadt im Jahre 1868 ein ausgezeichnetes Resultat aufzuweisen, und zwar bei den Grundverpachtungen 9147 fl. 68 kr., bei den Regalien 38.771 fl.

Bei Legteren macht die Pflastermauth 18.021 fl., die neuen Regalien den Betrag von 14.000 fl. aus.

Von der Grundverpachtung und den Regalien kommt in die Cassa ein Mehrbetrag von 47.918 fl. 18 1/2 kr. ein.

Bei den Viciturungen wurden hingegen 2239 fl. 94 kr. erspart.

Wenn die Mehreinkünfte und ersparten Auslagen abdrückt werden, so ergibt sich, daß die Cassa nur bei diesen zwei Posten ungefähr um 52,000 fl. zunahm. Die übrigen Ersparnisse und Mehreinkünfte werden in der diesjährigen Bilanz eigens vorgelegt werden.

Die Liegenschaften der Stadt wurden durch vortheilhaften Ankauf der Szecsey, Hollatz- und Horvath'schen Gründe vermehrt, und da die Ausbezahlung derselben theils aus der Sparcasse, theils vom Waifen-Reservefonds gedeckt wird, deren Tilgung im Kleinen beruht — bei der städt. Cassa kaum wahrnehmbar ist, so wurde das Besitzvermögen der Stadt um 33,000 fl. vermehrt.

Hierbei ist zu erwähnen, daß, nachdem vom Territorium der Festung ungefähr 120,000 Quad.-Klaster der Stadt zur Verfügung gestellt wurden, bei etwaigem Verkaufe derselben, dies mindestens eben so viel der Cassa einbringen würde, daher die Liegenschaften der Stadt um 150,000 fl. Werth vermehrt wurden.

Der Finanzzustand der Stadt ist folgender:

Ende Decembee des Jahres 1868 war die Hauptsumme der Activa	226,714 fl. 54 kr.
Passiva	293,949 " 8 1/2 "

Verbleibt Schulb 67,234 fl. 47 1/2 kr.

Mit Ende des Jahres 1868 war die Hauptsumme der Activa	257,212 fl. 45 1/2 kr.
Passiva	270,572 " 20 1/2 "

Verbleibt also Schulb 13,359 fl. 75 1/2 kr.

Das Schulverhältniß vom 3. 1867 entgegengeshalten mit . . . 67,234 " 47 1/2 "

ergibt sich, daß dasselbe um . . . 53,895 fl. 72 kr. vermindert wurde, ungeachtet dessen, daß, wie oben berichtet wurde, das Vermögen der Stadt durch Ankauf von Liegenschaften um . . . 33,300 fl. vermehrt wurde.

Die Entwicklung der Industrie beweiset der Umstand, daß im v. J. 105 neue Industrie-Scheine und 29 neue Industrie-Concessionen ausgestellt wurden. Da 71 dieser Industrien fremd waren, so kamen die Meisten bei Erlaß der Gebühren, einige aber bei Erlaß derselben das Ansetzungsrecht.

Großen Aufschwung gewann die Industrie der Stadt Arab durch die neuerrichtete Dampf- und Sägemühle, durch die Gasbeleuchtungs-, Pferde-Eisenbahn-, und Industrie- und Handelsbank-Actiengesellschaft.

Zu diesen Factoren gehört auch die neuentstandene Arader Klop-Gesellschaft, welche sich die Erleichterung des Verkehrs zwischen Producenten und Consumenten zur Aufgabe machte.

Viel im Entstehen begriffener Vereine ungerechnet, deren Statuten eingesendet werden.

Jeder Einzelne dieser Factoren wäre im Stande, der Industrie der Stadt Arab im hohen Maße Vorshub zu leisten; in paralleler Beziehung aber sichern sie derselben gewiß eine nicht geahnte Ausdehnung.

Hinsichtlich der öffentlichen Arbeit fällt mein Bericht nicht günstig aus. So zwar sind von 8812 Tagarbeitern zu Fuß nur 3321 geleistet worden, verbleiben daher Rückstand 5491. Von 627 Zug-Tagarbeiten wurden 178 geleistet; verbleiben daher Rückstand 449.

Dieses ungünstige Ergebnis beweiset hinlänglich, daß die gegenwärtige Manipulation der öffentlichen Arbeit den Verhältnissen der Stadtbewohnerschaft nicht entspricht; dem-

nach die Verfügung getroffen wurde, daß in dieser Angelegenheit ein ausführlicher Vorschlag gemacht werde, welcher seiner Zeit der löblichen Repräsentanz unterbreitet wird.

Vollkommen befriedigend hingegen ist der Fortschritt der Schulangelegenheiten. Im vorigen Jahre kam die Errichtung einer parallelen vierclassigen Knaben-, sowie die zweckmäßige Umgestaltung der Mädchenschule zu Stande.

Endlich ist der Schulbesuch, wie der Unterricht vollkommen befriedigend. In Verbindung mit den Unterrichtsangelegenheiten wird noch der für Industrielle als obligat angeordneten Sonntagsschule erwähnt, welche zur Verbreitung der allgemeinen Bildung Vieles beiträgt.

Ebenso ist — ein einziger Fall ausgenommen — gegen das Lehrpersonal, ohne Unterschied der Confession, keine Klage vorgekommen, daher das Verhalten desselben vollkommen befriedigend zu nennen ist.

Außerlich hat die Stadt Arab nicht minder an Schönheit zugenommen oder anzunehmen begonnen. Solche Gebäude sind die großartige Dampf- und Sägemühle, die Mehl- und Spiritusfabrik der Gebr. Neuman und das erste Dampfstärke-Fabrikgebäude auf dem Neuen Plage.

Die öffentlichen Gebäude wurden durch das evangelische Bethaus vermehrt. Endlich werden die Pläne des Lyceums und des neuen Stadthauses jetzt fertiggestellt, deren Bau noch in diesem Jahre begonnen wird.

Auch die Wasserversorgung wurde in diesem Jahre angeordnet und werden die betreffenden Arbeiten, welche gegenwärtig im Verlaufe sind, zuversichtlich nächstens beendet sein.

Indem diese Nivelirung, wegen Abfluß der Gassen, hier und da die Hebung derselben zur Forderung macht, so erfolgt von selbst, daß die städtische Cassa auf die Schotterung keine großen Summen verwenden konnte, damit in kurzer Zeit nicht wiederholt Auslagen gemacht werden müssen; dessenungeachtet wurden die unerläßlichsten Ausbesserungen bewerkstelligt, und zwar drei Gassen aufgeschüttet und acht ausgeschottert, daher elf Gassen herart ausgebessert, daß solche zum Verkehr in jeder Jahreszeit tauglich sind.

Das verflossene Jahr 1869 kam hinsichtlich der Verhältnisse der Stadt zu den günstigeren Jahren gezählt werden. Die Witterung, vornehmlich der Temperaturwechsel in den verschiedenen Jahreszeiten war auf die stufenmäßige Entwicklung der Vegetation in jedem Zweige der Landwirtschaft erfolgreich.

Der Sanitätszustand war ebenso günstig; denn bei geringeren Krankheitserscheinungen war auch die Sterblichkeit beschränkter. Besonders grassirende Epidemien kamen nicht vor; und wenigleich fellerischer Darmcatarrh und Wechselstieber im dritten Quartal fast einen epidemischen Charakter annehmen, war ihr Einfluß dennoch gering und ein Todesfall kam selten vor.

Rückichtlich der Bevölkerungsstatistik wurden geboren 1480, gestorben 1245. Mit Schutzpocken versehen 812. Unter ärztlicher Behandlung waren: im Comitats-Spital 1056, im Privat-Spital 536, im israelischen Spital 102. Gepflegt wurden: im städtischen Armenhause 25.

Sanitätspolizeiliche Fälle waren 3, Selbstmorde 2.

Bezüglich der Hausthiere wurde keine epidemische Seuche wahrgenommen und nur stellenweise kam Milzjübel vor; in Folge dessen die Viehzucht nicht beeinträchtigt, sowie der Handels- und Industrie-Verkehr nicht gestört wurde.

Atzel Péter,
Bürgermeister

Ausweis

über die an das Civilgericht, an den Grundbuchsensat, das Gericht für summarisches Verfahren und das Einreichungsprotocoll des Präsidiums der königlichen Freistadt Arab im Jahre 1868 eingelaufenen und erledigten Stücke, und zwar:

- 1) An das Einreichungsprotocoll des Präsidiums gelangten 1107 St. Erledigt alles.
- 2) An das Einreichungsprotocoll des Civilgerichts, und das Gericht für summarisches Verfahren gelangten zusammen 9570 St. Unerledigt verblieben auf das Jahr 1869 9 St.
- 3) An das Einreichungsprotocoll des Grundbuchsensates sind eingelaufen 2424 St. Unerledigt blieben auf das Jahr 1869 12 St.

Insgesamt sind eingelaufen St. 21 13101 St. Unerledigt blieben auf das Jahr 1869 zusammen

Dieselben sind im Zusammenhange mit den zur Appellation befindlichen Stücken und hängt die Art deren Erledigung gleichfalls hievon ab.

Arab, 20. Jänner 1869.

Generalversammlung der städtischen Repräsentanz.

(Sitzung vom 23. Jänner.)

Arab, 26. Jänner.

Da die auf den 22. d. Mts. anberaumte Sitzung wegen Nichterscheinen mehrerer Mitglieder unterbleiben mußte, so

wurden dieselben eigens hiezu eingeladen; demnach die General-Versammlung beschlußfähig war.

Das Protocoll vom 21. wurde verlesen und authentisirt. Oberingenieur Arfah wird laut Beschluß einer vorigen General-Versammlung betraut, den Kostenüberschlag eines auf dem Stadthause zu bauenden oberen Stockwerkes vorzulegen.

Derselbe berichtet, daß um dies thun zu können, die hinsichtlich der Einrichtung lautenden Instructionen vorhanden sein müssen.

Die Arader Gasbeleuchtungs-Gesellschaft verlangt zur Retorte und Fabriklocale vom Territorium der alten Festung 6000 Quadratklaster; was bewilligt wird. Mit Ausstellung der im Sinne des Vertrages lautenden Lizenz, wird die Anwaltschaft betraut.

Eine Commission unter Vorsitz Pásthory's meldet, daß Wilhelm Winkler als Tauch gegen Eröffnung der Schiffsgasse 1505 Quadratklaster Grund von der alten Festung wünscht; und da er, der selbst anwesend ist, 1000 Klaster anzunehmen sich bereit erklärt, so wird dies genehmigt.

Mehrere Ueberprüfungsprotocolle über Schotterungsarbeiten werden vorgelegt. Zur Kenntniß genommen; und wird deren Anweisung und Verzeichnung angeordnet.

Die Pflasterungs-Commission führt die im Jahre 1869 dringend zu pflasternden Gassen an, und beantragt, daß die Gassenreinigung und Ausbesserung des Pflasters durch die Hauseigentümer geschehe, so wie daß der Erlös für öffentliche Arbeiten im Vorhinein in das Steuerbüchel eingeführt werde, was, wenn dieselbe nicht geleistet würde, als Steuer einzutreiben ist.

Wurde im Principe angenommen; und der Budget- und Wirthschaftscommission zur Begutachtung übergeben.

Dem Schreiber Gily werden 100 fl. Vorshuß bewilligt. Die städtischen Schullehrer suchen um Theuerungsbetrag an.

Vorsitzender erwähnt, daß da die Gehalte der Lehrer in Folge einer Ministerial-Verordnung ohnehin erhöht werden, so bleibt der Beitrag von selbst weg.

Bis dahin wird jedoch derselbe bewilligt, später aber in den Gehalt eingerechnet.

Nach Verhandlung einiger minder bedeutenden Gegenstände wird die nächste Sitzung auf Montag den 25. d. M. bestimmt.

In der nun gestern (den 25. d. M.) fortgesetzten Verhandlung kamen eine lange Reihe von Berichten der Wirthschaftscommission zur Verlesung, welche sämmtlich ohne Debatte genehmigend zur Kenntniß genommen wurden, worauf der Vorsitzende die Sitzung und mit ihr diese Generalversammlung als geschlossen erklärte.

Circular-Verordnung des k. ung. Landesvertheidigungs-Ministeriums.

(Fortsetzung und Schluß.)

39. Wenn die wissenschaftliche Bildung durch Zeugnisse ausländischer Lehranstalten bewiesen wird, so hat ein solches Gesuch durch die Truppenabtheilung vorläufig dem Kriegsminister behufs zu geschehender Einigung mit dem betreffenden Cultus- und Unterrichtsminister vorgelegt zu werden, jedoch nur in dem Falle, wenn allen übrigen, zum freiwilligen Eintritte erforderlichen Bedingungen Genüge geschieht, und der Freiwillige auf Grundlage der vorher zu bewerkstelligenden körperlichen Untersuchung als tauglich zur Einreichung befunden wurde.

40. Seelente von Beruf, welche mit der Begünstigung der einjährigen tatsächlichen Dienstzeit in die Kriegsmarine einzutreten wünschen, haben ihre Aufnahmsgesuche beim Volaer Hafencommando einzureichen.

Als Beweise ihrer wissenschaftlichen Bildung dienen Schulzeugnisse über den letzten Cours an einem Unterghymnasium oder einer Unterrealschule, sowie Zeugnisse über die an einer in- oder ausländischen Marineschule absolvirten Studien, wenn aus denselben mindestens eine Prima-Classification hervorgeht.

Zöglinge höherer technischer Lehranstalten, welche sich dem Schiffbau und der Maschinenkunde widmen wollen, unterliegen bezüglich der Begünstigung des einjährigen freiwilligen Dienstes dem, Berufseelenten gegenüber zu befolgenden Verfahren, wenn sie an einem solchen Institute zwei Lehr-curse absolvirt haben, und wenn sie durch ihre Schulzeugnisse ausweisen können, daß sie an demselben die erste Fortgangscasse erlangt haben.

In Ermangelung der angeführten Schulzeugnisse ist die gehörige Bildung durch Ablegung einer besonderen Prüfung und Vorzeigen des hierüber auszustellenden Zeugnisses zu beweisen.

Zur Vornahme dieser Prüfungen wird in der Fiumaner Seeacademie für die Dauer der Aufnahme eine besondere Prüfungscommission eingesetzt werden.

Diese Commission wird bestehen:

- a) aus dem Commandanten oder Commandantenstellvertreter der Seeacademie;
- b) aus einem Marineschul-Professor;
- c) aus einem Unterghymnasial- oder Unterrealschul-Professor;
- d) aus zwei Officieren oder Hydrographen, welche zugleich Professoren an der Seeacademie sind.

Uebrigens ist bezüglich der Aufnahme von Berufs-Seelenten und mit diesen gleich geachteten Zöglingen höherer technischer Lehranstalten, sowie von Aspiranten des einjähri-

gen Freiwilligen dienste im Marine-Linienregimente in die regelmäßige Linienarmee das für die Aufnahme einjähriger Freiwilligen vorgeschriebene Verfahren zu befolgen.

Die in die Kriegsmarine zum einjährigen freiwilligen Dienste aufgenommenen Individuen sind nicht verpflichtet, ihre Bekleidungs- und Verpflegungs-Bedürfnisse aus Eigenem zu decken.

41. Hinsichtlich des Beweises der, zum Eintritt in den vierjährigen Freiwilligendienst erforderlichen wissenschaftlichen Bildung werden die folgenden Lehranstalten als der Ober- gymnasien und Oberrealschulen gleichstehend betrachtet.

a) die Wiener k. k. Academie der bildenden Künste, die von der Gesellschaft vaterländischer Kunstliebhaber erhaltene Academie der bildenden Künste in Prag, die bei der Karcauer k. k. technischen Lehranstalt befindliche Schule für die schönen Künste und die Wiener Kunstindustriehochschule.

b) die Leobener und Pribrammer k. k. Bergacademien, die Mariabrunner k. k. Forstacademie, die Schemnitzer k. k. Berg- und Forst-Academie, die Ungarisch-Altenburger, Debrecziner, Keszthelyer, Felschen-Liebowitzer, Taborer und Dublaner landwirtschaftlichen Lehranstalten, die Weißwasser und Eulenbergers Forstschulen, die Triester k. k. Handels-Academie, ferner die Wiener und Prager Handels-Academien und die Grazer Handels- und Industrie-Academie; ferner

c) das Wiener militär-thierärztliche Institut, insofern es als Civil-Institut betrachtet werden kann und das Pesther Thierarznei-Institut.

42. Inländer, welche im §. 20 des Wehrgesetzes in die Armee oder in die Marine freiwillig eintreten wollen, sind verpflichtet, die im Punkte 30 dieser Verordnung unter a und b, ferner beziehungsweise die unter b und c genannten Nachweise, den unter d angeführten Nachweis aber derart beizubringen, wie dies bezüglich der auf eigene Kosten eintretenden einjährigen Freiwilligen festgesetzt worden ist.

Die Einreichung solcher Freiwilliger kann in Zukunft blos mit Einwilligung jener Truppe geschehen, in welche sie eingereiht zu werden wünschen. Die ganze Dauer ihrer Dienstpflicht in der Armee oder in der Kriegsmarine erstreckt sich über die im §. 4 des Wehrgesetzes festgestellten 12, respective 10 Jahre.

Wenn sie jedoch ihre Wehrpflicht bereits erfüllt haben, so können sie nur zu dreijährigem Liniendienste verpflichtet werden.

Bezüglich der Einreichung solcher Freiwilligen bleiben übrigens die bestehenden Vorschriften vorläufig in Gültigkeit. Mit Berufung auf den §. 44 des mit den vorjährigen Gesegartikeln XXI und XLII zugleich hier beigelegten Wehrgesetzes XL wird schließlich das Comitatus (die Stadt) darauf aufmerksam gemacht, daß die Heirats-Gesuche von in wehrpflichtigem Alter stehenden oder in daselbe noch nicht getretenen Jünglingen gehörig instruiert, das heißt mit einer Familienübersicht, Vermögensausweisen und Beweis des Mangels einer bei der Wirtschaft unrentablen weiblichen Hilfe versehen — in Begleitung des Gutachtens des Comitatus (der Stadt) von Fall zu Fall zur Erlebigung hierher zu unterbreiten sind.

Dfen, 8. Jänner 1869.

Graf Julius Andrássy m. p.

Ueber die neueste Sachlage in Wieliczka

entnehmen wir der „Wiener Abendpost“ die folgende Mittheilung:

„Die mit der größten Anstrengung betriebenen Gewaltigungsarbeiten in dem Schlage Kłoski haben am 22. d. M. eingestellt werden müssen, ohne für jetzt das angestrebte Ziel — die Gewinnung einer für eine solide Verbämmung ausreichenden starken salzfreien Thonlage — erreichen zu können. Es haben nämlich die in den letzten Tagen ungeachtet möglichst angestrebter Wasserhebung um 3 bis 5 Zoll täglich steigenden Wasser das Niveau des Schlages nahezu erreicht, so daß bereits seit 8 Tagen nur mit Besorgniß für die Sicherheit der in dem Schlage beschäftigten Beamten und Mannschaften gearbeitet werden konnte und die weitere Fortsetzung der Gewaltigung zunächst physisch unmöglich geworden ist. Mit der Letzteren war man bei 66 Klaftern Länge wieder in große Weitungen (durch Auswaschung des Salzgebirges) gekommen.

Muß nun auch die Hoffnung, den Wasserantrieb schon in den nächsten Wochen absperrn zu können, aufgegeben werden, so ist doch die Sachlage deshalb nicht schlimmer geworden, als sie vor sechs Wochen war, wo man bei dem damaligen raschen Steigen des Wasserspiegels eine gesicherte Verbämmung vor Anbetriebslegung der neuen starken Dampfmaschinen nicht mehr für möglich hielt; vielmehr hat seit jener Zeit die Erfahrung gezeigt, daß das Wasser mit zunehmender Höhe durchschnittlich nur sehr langsam steigt und daher keinesfalls so hoch steigen wird, als man früher in Aussicht genommen hatte.

Andererseits läßt der Fortschritt in dem Bau der neuen Dampfmaschinen erwarten, daß dieselben um die früher dafür angenommene Zeit in Thätigkeit kommen werden, worauf alsdann die Wiedergewältigung und Verbämmung des Kłoski-Schlages mit voller Sicherheit gegen Unterbrechungen durch Wasseraufgang wieder aufgenommen werden wird.“

Am tliche s.

(Namen sänderungen.) Der Großwaidler Einw. Ludwig Berger und der Groß-Beckereker Einw. Moses Berger in „Ornóbi“, der Elementarlehrer Joh. Gulden in Kisbér sammt seinen Kindern Carl und Marie in „Fórintos“, der Pester Einwohner Ant. Leibinger sowie sein Sohn Anton, ferner der Tót-Almászer Einwohner Ludwig Leibinger und seine Kinder Peter und Marie in „Ligeti“.

(Ernennungen.) Der kön. ung. Minister des Innern hat den Pester Comitatsbeamten Béla Kormos zum Concipisten bei dem bezeichneten Ministerium ernannt. Der Finanzminister hat Anton Sztrélec zum Steuernehmer III. Classe, Baron Leopold Sachthauer zum Official II. Cl., und Ignaz Finlay zum Hilfsofficial beim Szathmárer Ober-Steueramt, Johann Chetka zum Steueramts-Controlor III. Cl.; — der Minister für Ackerbau, Gewerbe

und Handel hat Johann Garay und Sigmund Halás in der Telegrafien-Abtheilung zu Conceptsadjuncten, Jacob Fülöp, Josef Batás, Alexander Fülöp, Mathias Mészner und Carl Gitschner bei der Telegrafien-Buchhaltung zu Rechnungsofficialen III. Cl. in provisorischer Eigenschaft ernannt.

(A. h. Entschliebung.) Das Amtsblatt veröffentlicht folgende a. h. Entschliebung:

Ueber Vortrag Meines ungarischen Ministers an Meinem Hoflager verleihe ich dem Stefan Dezséry-Bolman, Professor am evangelischen Gymnasium in Preßburg, und dem Samuel Handl, Lehrer an der dortigen Bürgerschule, in Anerkennung ihrer auf dem Felde des Unterrichtes durch fünfzig Jahre erworbenen Verdienste, und zwar ersterem das Ritterkreuz meines Franz-Josef-Ordens, dem letztgenannten aber das goldene Verdienstkreuz mit der Krone, und gebe diesfalls dem Kanzler Meines erwähnten Ordens die nöthige Weisung.

Wien, 14. Jänner 1869.

Franz Josef m. p.

Gr. Georg Festetics m. p.

Neuestes

Wien, 25. Jänner. Die galizischen Reichsraths-Abgeordneten werden morgen den Antrag einbringen: Das Haus möge das Ministerium auffordern, die Resolution des galizischen Landtages dem Abgeordnetenhaus zur verfassungsmäßigen Behandlung zu unterbreiten. Die Tiroler, Slovenen, der neue Club der Linken, sowie die Grafenbank sollen den Antrag unterstützen. Es steht übrigens außer Zweifel, daß die Polen, falls dieser Antrag abgelehnt würde, den Reichsrath verlassen werden.

Paris, 25. Jänner. Der „Etenard“ sagt: Die Annahme der Declaration von Seiten Griechenlands sei wahrscheinlich, und demerit die Nachricht, daß die französischen Gesandten an den bedeutenderen Höfen nach Paris berufen werden sollen.

Das Gerücht, daß Marquis Banneville nach Paris gekommen und daß Italien die Abberufung Malaretts verlangt habe, wird demerit.

Brüssel, 25. Jänner. Heute Nachmittag erfolgte die Beisehung des Leichnams des Kronprinzen in Laeken. Der König zeigte sich gefast.

Arad, 22. Jänner.

Ich erachte es für meine patriotische Pflicht, allen jenen Gemeinden und Herren Grundbesitzern, welche zu den Baukosten des Comitatushauses freiwillige Beiträge angeboten haben, den warmsten Dank auszusprechen, und ersuche die löbl. Redaction nachstehende Namen der einzelnen Spender gefälligst veröffentlichen zu wollen.

Alexander Nagy,

erster Vicegapan

Verzeichniß

derjenigen Gemeinden, welche zum Baue des Comitatushauses Beiträge angeboten sowie der von denselben angebotenen Summen.

Mitalafa	450 fl.	Verzova	250 „
Glogorák	800 „	Dobos	250 „
Csikóvár	200 „	Konop	250 „
Montorlak	300 „	Tót-Váradi	182 „
Szababhely	450 „	Szorosfág	65 „
Alabova	150 „	Gyulicza	182 „
Ménész	150 „	Gyovosdia	130 „
Uj-Panath	450 „	Baja	130 „
Kuvin	450 „	Lupest	130 „
Gyhorot	150 „	Pernyest	91 „
Fakert	160 „	Petris	250 „
Gemeinde Zimánd	160 „	Korbest	100 „
und Puska Ötve-	160 „	Roffia	200 „
nes	160 „	Oberfia	70 „
Zimánd-Uffalu	160 „	Kaprucza	250 „
For. N.-Bratos	160 „	Monorosthia	110 „
N. und K.-Varjas	160 „	Grós	190 „
Almás-Bratos	75 „	Szlatina	110 „
Szt.-Pál	— „	Dumbrovicza	350 „
Szentleányfalva	160 „	Batucza	110 „
Szigmondbáza	75 „	Soborsin	250 „
Magyar-Pécska	1300 „	Vinhest	150 „
O-Pécska	1300 „	Halalis	100 „
O-Bobrog	40 „	Temeset	70 „
Szemlak	800 „	Trojás	120 „
Ris-Pereg	250 „	Kujás	70 „
Német-Pereg	70 „	Utyó	250 „
Hadna	480 „	Tof	250 „
O Paulis	475 „	Szelisthe	150 „
Uj-Paulis	250 „	M.-Bilágos	250 „
Solymos	250 „	O-Bilágos	800 „
Milova	150 „	Summe	15.885 fl.

(Fortsetzung folgt.)

Tagesneuigkeiten.

Arad, 26. Jänner. Wir sind wohl überzeugt, daß unsere freundlichen Leserinnen mit allen Vorbereitungen, welche der Besuch des am nächsten Samstag, den 30. d. stattfindenden Schützenball's erheischt, bereits fertig sein werden, halten es dennoch für unsere Pflicht, sie wiederholt auf denselben aufmerksam zu machen; um so mehr, als es sich in diesem Falle nicht nur um ein Faschingsvergügen, sondern darum handelt, durch einen recht zahlreichen Besuch dieses Balles, unsere wackere Schützengesellschaft in den Stand zu setzen, für die Verschönerung unseres Stadtwaldchens, des einzig öffentlichen Ortes im Freien, den wir im Sommer besitzen, wirken zu können. Da nun neben diesem allgemeinen Zweck von dem Ballcomité Alles ausgedacht wurde, den Schützenball so glänzend und amüßant als möglich zu machen, ist also ein doppelter Grund vorhanden, denselben je zahlreicher, je besser, zu besuchen.

*(Kön. Commissär.) Das Amtsblatt veröffentlicht einen Erlaß des Ministers des Innern, mittelst dessen zur Herstellung der öffentlichen Sicherheit in den Comitaten Arad, Bács, Bekés, Eszarád, Eszongrád, Pest und Terentál, im District Szeged und Kumanien, sowie in dem Territorium der königl. Freigrafs Szegedin, Beregszabolca und Keskemet, Graf Gedeon Ráday zum kön. Commissär für sämtliche genannte Gebiete ernannt wird.

Ueber das in Pest zu errichtende Consulat des norddeutschen Bundes lesen wir im preussischen „Staatsanzeiger“ Folgendes: „Durch Beschluß des Reichstages des Norddeutschen Bundes vom 9. Juni v. J. ist der Bundeskanzler ermächtigt worden, die Organisation eines Bundesconsulats in Pest mit möglicher Beschleunigung zu veranlassen. Auf die diesfällige Vorlage des Letzteren hat der Bundesrath diesen Beschluß in der Sitzung vom 22. Juni v. J. dem Ausschusse für Handel und Verkehr zur Berichterstattung überwiesen. Da die Verkehrsbeziehungen mit Ungarn durch die fortschreitende Entwicklung der Communicationsmittel in diesem Lande eine gesteigerte Bedeutung gewonnen haben und die wesentliche Aenderung, welche sich in der Verwaltung Ungarns neuerdings vollzogen hat, die Einrichtung einer Vertretung der commerciellen Interessen an dem Centralpunkte des ungarischen Verkehrs und der ungarischen Verwaltung erheischen, so ist von dem Ausschusse beantragt worden, der Bundesrath wolle sich, vorbehaltlich der Genehmigung des Reichstages, damit einverstanden erklären, daß in Pest ein besoldetes Bundesconsulat errichtet werde und die zu dessen Dotierung erforderlichen Mittel, nämlich der Gehalt für den Consul und einen Bureaubeamten mit bez. 5000 Thlr. und 800 Thlr., bereits für das Jahr 1869 flüssig gemacht werden. In der Sitzung vom 15. v. M. hat der Bundesrath diesem Antrage gemäß Beschluß gefaßt.“

(Städtisches Museum in Preßburg.) In Preßburg geht man damit um Alterthümer, welche sich auf die Vergangenheit der genannten Stadt beziehen, zu sammeln und in einem städtischen Museum aufzubewahren. Die „Preßb. Ztg.“ bringt einen Aufruf, in welchem um Ueberlassung derartiger Alterthümer gebeten wird.

(Standrecht.) Der Minister des Innern hat das Eszaráder Comitatus in Bezug auf Räuber, Raubmörder, deren Mitschuldige, Theilnehmer an der Schuld und Hehler, sowie in Bezug auf Brandstifter mit dem Standrecht auf ein Jahr bekleidet.

Se. Eminenz der Cardinal-Erzbischof Haulik hat einen Hirtenbrief erlassen, in welchem namentlich die „Gleichheit“ einer unständlichen Besprechung gewürdigt wird.

(Der Comes der Sachsen.) Der Pester Correspondent des „N. N.“ meldet, daß die demnächstige definitive Ernennung des Sectionsrathes Herrn Moriz Courad zum Grafen der sächsischen Nation erfolgen werde.

Der Prinz und die Prinzessin von Wales wollen seit Donnerstag in Wien. Gleich am Tage der Ankunft — Donnerstag — begab sich der Prinz mit einem Herrn seiner Suite im strengsten Incognito auf einen Maskenball (zum Schwender), um das Wiener Volkstheben kennen zu lernen. Die beiden „fremden Herren“, welche durch den ausgeprägtesten englischen Typus unwirklich Aufmerksamkeit erregen mußten, wurden wohl als Engländer aufgefaßt, aber doch nicht — erkannt.

Sonntag um 1 Uhr Mittags fand auf dem Eisplane des Wiener Eislaufvereines das Preiswettrennen statt; demselben wohnten Se. Majestät der Kaiser, der Kronprinz und die Erzherzoge Ludwig Victor, Rainer, Albrecht und Wilhelm bei. Der Prinz von Wales war ebenfalls anwesend, doch ließ derselbe im letzten Augenblicke absagen. Das Rennen verlief ohne Unfall und gewonnen dabei ein Ungar Herr Szabó und Graf Schlippenbach (aus Croatia) Preise; Herr Szabó war Sieger in dem ersten Rennen. Eine außerordentlich zahlreiche Menschenmenge hatte sich auf dem Eisplatze selbst, sowie außerhalb desselben im ganzen Umkreise des Planes angelamelt. Unter den nicht concurrirenden Läufern und Läuferinnen war auch, die nicht fehlt — Fr. Baudius in ihrer braunsammetnen Eisporttoilette erschienen.

(General Grivicic.) Vor Kurzem wurde gemeldet, daß General Grivicic zu einem hohen Posten in der croatischen Landwehr designirt sei. Dem „Nem“ wird nun aus Pest berichtet, daß die erwähnte Ernennung allerdings beabsichtigt wurde, daß aber der General selbst in der allerentschiedensten Weise erklärte, nur in einer k. k. Armee oder in gar keiner dienen zu wollen.

(Erdbeben.) Am 2. d. M. wurde, wie die „Laib. Ztg.“ nachträglich erzählt, am Fuße des Krimberges nächst Laibach zwei Mal ein ziemlich starkes Erdbeben verspürt. Die erste Erschütterung dauerte durch drei, die zweite durch zwei Secunden.

(Unglücksfälle in türkischen Gewässern.) Wie bereits telegraphisch angezeigt, rannte am 13. d. M. der in den Hafen von Constantinopel einlaufende englische Dampfer „Propontis“, Capitán Higginson, mit solcher Gewalt an den Dampfer des Herrn Tonello, „Marco Polo“, daß letzteres Schiff schwere und, wie man befürchtete, nicht mehr gutzumachende Beschädigungen erlitt. Nur seine Größe und sein fester Bau verhinderten, daß es nicht auf der Stelle sank. Das Meer war vollkommen ruhig und die türkischen Blätter betonen, daß man sich die Manöver des englischen Schiffes bei der Einfahrt in den Hafen nicht erklären könne. Es fuhr direct mit seinem Vorbortheil gegen das rechtsseitige Centrum des Rumpfes des österreichischen Dampfers. — In Smyrna (16. Jänner) herrschte äußerst stürmisches Wetter. Alle Dampfer verspäteten sich bedeutend und es werden mehrere Unfälle gemeldet. An der syrischen Küste soll ein egyptisches Packetboot gescheitert sein, dem man wegen des hohen Seeganges keine Hilfe bringen konnte. Der neue gewaltige Lloyd-Dampfer „Mars“ (von 2000 T. und 400 Pferbekraft) konnte sich 17 Stunden lang mit Carnaca (Cypern) nicht in Verkehr setzen.

(Ein Monstreconcert.) Mr. Gilmore, ein in Boston beliebter Capellmeister, gedenkt mit nächstem ein Monstreconcert zu veranstalten, von dem man kühn behaupten kann, daß es „noch nie dagewesen“ ist. Dasselbe soll im kommenden Juni auf einem freien Plage bei Boston stattfinden, mit einem Orchester von 1000 Instrumenten

und einem Chor von 10.000 ausgewählten Sängern und Sängerinnen aus allen Theilen des Landes. Zur Unterstützung der Chöre soll der Kanonendonner (?) verwendet werden, indem eine zu diesem Behufe aufgestellte Batterie durch Electricität abgefeuert wird.

(Ein neuer Noth.) In Portland, Madne, baut sich ein zweiter Noth eine Arche (sie kostet 6000 Doll.), weil er steif und fest glaubt, daß nächstens eine neue Sündfluth losgehen werde.

(Literarisches.) Ein Blick auf die literarischen Erscheinungen der letzten Jahre läßt das erfreuliche Bestreben des deutschen Buchhandels wahrnehmen, die Schätze unserer alten und neuen Literatur theils durch billige Ausgaben unserer Classiker, theils vermittelst wohlfeiler Familien-Journale zum Gemeingut Aller und auch der Unbemittelten zu machen. Der Beginn des neuen Jahres bringt hierzu einen schätzenswerthen Beitrag in der in Stuttgart (Verlag von Hermann Schönlein) erscheinenden prachtvoll illustrierten „Allgemeinen Familien-Zeitung“, welche wegen ihres unglaublich wohlfeilen Preises (18 Sgr. pro Quartal oder 6 Sgr. pro Heft bei demselben enormen Umfang und Format wie die bekannte große Leipziger Illustrierte Zeitung) und reichhaltigen unterhaltenden und belehrenden Inhalts das billigste Familien-Journal der Welt genannt werden muß und unzweifelhaft die hervorragendste journalistische Leistung der Neuzeit ist. Dieses neue Unternehmen kann mit Recht als eine Universal-Familien-Zeitschrift bezeichnet werden, denn sie vereinigt wegen ihrer Tendenz und dem großen Umfang ihrer Spalten den Inhalt von 3 bis 4 verschiedenen Journalen, aus denen bisher der Gebildete die ihm nöthige Unterhaltung und Belehrung mit dem ebenso vielfachen Aufwand an Zeit und Geld schöpfen mußte. Der sorgfältig ausgewählte Inhalt einer Nummer umfaßt so viel Lesestoff, daß man ihn kaum im Laufe einer Woche bewältigen und auf die bisher so beliebte Anshülfe der Leihbibliotheken verzichten kann, wodurch der geringe Abonnementsbetrag vornehmlich wieder eingebracht wird. Namen wie Max Ring, H. Noe, Valentin Mühlhausen, Th. Winkler, W. Baer, A. Neumann-Strela, D. Mylius u., deren Beiträge die Spalten der ersten 4 Nummern zieren, bürgen für die Gediegenheit des Textes, welcher Novellen, Romane, humoristische und überhaupt Erzählungen aller Art, Aufsätze historischer, naturwissenschaftlicher, culturhistorischer und sonstigen mannigfaltigen Inhalts, wöchentliche Berichte über neue Erscheinungen auf den Gebieten der Literatur, Kunst, Theater, Musik, Alterthumskunde, Gewerbe und Industrie, Erfindungen, Handel, Statistik, Heerwesen, Länder- und Völkerkunde, Reisen und überhaupt Alles umfaßt, was geeignet ist, die Familie auf der Höhe der Bildung unserer Zeit zu erhalten. Die Illustrationen gehören zu dem Besten, was in diesem Bereiche geleistet wurde. Wir wünschen dem Unternehmen eine recht zahlreiche Theilnahme am Abonnement, welche es bei der Großartigkeit seiner Leistungen sicher verdient.

Handels- und Börsennachrichten.

P. L. Pest, 25. Jänner. Getreidegeschäft. Die Stimmung für Weizen war heute etwas angenehmer, namentlich für leichtere Sorten eine stärkere Nachfrage, wozwegen das Ausgebot so geringfügig war, daß der Verkehr keine größere Ausdehnung gewinnen konnte und die Notirungspreise fest behauptet blieben. Umgesetzt wurden bei 20.000 Mezen, wovon zur Notirung gelangten: Theiß-200 Mz 87½ pf. forschschüßig á 4 fl. 45 fr., 550 Mz. 86½ pf. á 4 fl. 57½ fr., 200 Mz. 85½ pf. á 4 fl. 10 fr., 400 Mz. 85½ pf. á 4 fl. 30 fr., 400 Mz. 86½ pf., untergeordnete Waare á 4 fl. 45 fr., 1500 Mz. 85½ pf. á 4 fl. 25 fr., Alles 3 Monate, 2400 Mz. 78½ pf. á 3 fl. 12 fr. ab Weisz-Berény, 800 Mz. ohne Gewichtsgarantie á 3 fl. 45 fr. sofort zu übernehmen, 2500 Mz. 85½ pf. forschschüßig á 3 fl. 90 fr., 700 Mz. ohne Gewichtsgarantie á 3 fl. 65 fr., 800 Mz. 83½ pf. á 3 fl. 32½ fr. ab Csaba, 650 Mz. ohne Gewichtsgarantie á 3 fl. 65 fr., 500 Mz. 83½ pf. á 3 fl. 85 fr., 1500 Mz. 83½ pf. á 3 fl. 95 fr. Alles Cassa. 2000 Mz. 85½ pf. á 4 fl. 30 fr. Pester Boden- 650 Mz. 86½ pf. á 4 fl. 65 fr. ab Nordbahn, Weides 3 Monate, 650 Mz. 85½ pf. á 4 fl. 35 fr., 1500 Mz. 82½ pf. á 3 fl. 80 fr., Weizenburger 1000 Mz. 85½ pf. á 4 fl. 20 fr. ab Siófok, Alles Cassa und Alles per Zoll-Centner. Roggen anhaltend gefragt und fest im Preise, doch wenig. Geschlossen wurden: 1000 Mz. 77½ pf. á 2 fl. 71 fr. ab Felegpháza, 2500 Mz. 79½ pf. á 2 fl. 75 fr., Weides Cassa ab Kecskemet. Gerste fest, doch wenig gehandelt. Notirt wurden: 500 Mz. 70½ pf. á 2 fl. 80 fr., 3 Monate, 1200 Mz. 70½ pf. á 2 fl. 30 fr. Cassa ab Felegpháza. Mais flau, vernachlässigt; gemacht: 2000 Zoltr. á 2 fl. 30 fr. Cassa rollend ab Siófok.

Pest, 25. Jänner. Effectengeschäft. Im geizigen Sonntagsverkehr war reges Geschäft in ungar. Creditbank, welche mit 104.50 eröffneten, sich auf 106 hoben, schließlich aber mit 105 verkauft wurden. Pester Straßenbahn III. Em. sehr beliebt und mit 106 bezahlt. Tramway hielten sich zwischen 146.50 und 147.25. Remorqueur II. Em. in angenehmer Stimmung und mit 11.50 gekauft. — Salz-Tarjánier Kohlenwerk mit 90.50 bezahlt. An der heutigen Börse fand ebenfalls ein starker Verkehr in ungar. Creditbank statt, welche sich bis 105.50 befestigten. Anglo-Hungarian lebhaft begehrt und mit 120.50 bezahlt. Pester Straßenbahn III. Em. anhaltend beliebt und bis 137.50 gekauft. — Tramway durch Deckungskäufe bis 158.75 bezahlt. Omnibus á 12.50 geschlossen. Remorqueur beliebt, I. Em. bis 262.50, II. Em. á 12.50 und 13 gekauft.

Die Mittagsbörse war sehr günstig gestimmt, und es zogen außer den gemeinsamen Effecten auch viele ausschließlich ungarische wesentlich an. Der Verkehr war ziemlich belebt. Ungarisches Eisenbahnanlehen bis 100.75 gesucht, Nordbahn mit 145 geschlossen; andere junge Bahnen ebenfalls beliebt und höher. — Von Banken waren Anglo-Hungarian stark gesucht und wurden in größeren Posten bis 121 gekauft; ungar. Creditbank hielten sich bei starkem Verkehr Anfangs auf 105.75, wurden aber dann á 105.25 begeben. Mühlen ohne wesentliche Veränderung, Geschäft ohne Belang. Erste Ofen-Pester á 707, Louisen-

á 204, Victoria á 287 geschlossen, Blum'sche á 509 begehrt. Steinbrücker Brauereieactionen in anhaltender Speculationslust und bis 555 geschlossen, Königsbierbrauereieactionen mit 189 und 189.50 exclusive Coupon gekauft. Von Affekuranz-Aktionen waren „Naja“ gefragt und wurden mit 212 genommen. Von Salz-Tarjánier Kohlenwerk ein großer Posten mit 90.25 begeben. Pester Straßenbahn animirt, I. Em. mit 493.50, II. Em. mit 412.50, III. Em. mit 138 und 137 geschlossen. Tramway eröffneten mit 148.75 und blieben schließlich mit 148 offerirt. Remorqueur lebhaft gefragt, I. Em. á 264 gekauft, wurden später so offerirt, II. Em. von 13.50 bis 16.50 gehandelt. Ungar. Dampfschiff ebenfalls fester, I. Em. mit 200, II. Em. mit 5 unter Paris gekauft. Ung. Maschinenfabrik mit 172 bezahlt. Flora mit 2 gef. lassen. Valuten ruhig und fast unverändert, preuß. Cassenanweisungen á 1.77 verkauft.

Wien, 25. Jänner. Schlachtviehmarkt. Der Auftrieb auf dem heutigen Viehmarkt betrug 2370 St Ochsen; der Preis stellte sich auf 28—30 fl. per Ctr.

Stettin, 23. Jänner. (Landschaff & Hessel) Weizen fest; loco pr. 2125 Pfd. gelber Anländischer 70½ á 72 Rthlr nach Qualität bez., Ungarischer geringer 59 á 60½ Rthlr bez., mittlerer 63 á 63½ Rthlr bez., feiner 65 á 65½ Rthlr bez., bunter Polnischer 69 á 72½ Rthlr bez., weißer 73 á 74½ Rthlr bez., auf Lieferung 83½ Rthlr. gelber per Zänner 70½ Rthlr. nominell, per Frühjahr 70½, 70½ á 70½ Rthlr. bez., Br. u. Gld., pr. Mai-Juni 71 á 61½ Rthlr. bez., 71 Rthlr. Gld., 71½ Rthlr. Br.

Roggen matter; loco pr. 2000 Pfd. 52 á 52½ Rthlr. nach Qualität bez., auf Lieferung pr. Zänner 52½ Rthlr. Br. u. Gld., pr. Frühjahr 52 Rthlr. bez. u. Gld., 52½ Rthlr. Br., pr. Mai-Juni 52½ Rthlr. Br., 52½ Rthlr. Gld., pr. Juni-Juli 53 Rthlr. Gld.

Gerste matt; loco pr. 1750 Pfd. Ungarische geringe 41 á 42½ Rthlr. bez., mittlere 43 á 44 Rthlr. bez., feine 45 á 47 Rthlr. bez.

Hafer unverändert; loco pr. 1300 Pfd. 34 á 35 Rthlr. bez., pr. Frühjahr 47½ Pfd., 35 Rthlr. Br. u. Gld. Erbsen unverändert; loco pr. 2250 Pfd. 56 á 57 Rthlr. bez., Koch 57½ á 58 Rthlr. bez.

Rübsöl wenig verändert; loco 9½ Rthlr. Br., auf Lieferung pr. Zänner Febr. und pr. Febr.-März 9½ Rthlr. Br., pr. April-Mai 9½ á 9½ Rthlr. bez., pr. September-October 10 Rthlr. Br.

Spiritus wenig verändert; loco ohne Faß 15¼ Rthlr. bez., mit Faß 15¼ Rthlr. bez., auf Lieferung pr. Zänner 15¼ Rthlr. Br., pr. Februar-März 15¼ Rthlr. Br., pr. Frühjahr 15¼ Rthlr. bez. u. Gld., pr. Mai-Juni 15¼ Rthlr. Br.

Regelmeldet: 200 Ctr. Rübsöl. Regulirungspreis: Weizen 70½ Rthlr., Roggen 52½ Rthlr., Rübsöl 9½ Rthlr., Spiritus 15¼ Rthlr.

Heutige Landmarkt-Zufuhren: unbedeutend. Bezahlt wurde: Weizen 68 á 74 Rthlr., Roggen 50 á 54 Rthlr., Gerste 51 á 54 Rthlr., Erbsen 56 á 60 Rthlr. pr. 25 Scheffel, Hafer 32 á 36 Rthlr. pr. 26 Scheffel.

Berlin, 25. Jänner. Getreidemarkt. Weizen per Zänner 63½, per Frühjahr 63½, Roggen per Zänner 52½, per Zänner-Febr. 51½, per Frühjahr 52, Hafer per Zänner 32, per Zänner-Febr. 32, per Frühjahr 32½. Del per Zänner 9½, per Frühjahr 9½. Spiritus per Zänner 15½, per Frühjahr 15½.

Breslau, 25. Jänner. Getreidemarkt. Starker Frost. 83, Roggen 64, Hafer 40, Weis 194. Del per Zänner 9½, per Frühjahr 9½, Spiritus loco 14¼, per Zänner 14¼, per Frühjahr 15.

Köln, 25. Jänner. Getreidemarkt. Starker Frost. Weizen loco 6.75—7½, per Zänner 6.6½, per März 6.8½, Roggen loco 5.15—20, per Zänner 5.12, per März 5.11, Del höher, per Zänner 11¼, per Febr. 11¼, per März 11¼. Spiritus loco 19¼.

Frankfurt, 25. Jänner. Getreidemarkt. Weizen eff. 12, per Termin 11¼, Roggen eff. 10, per Termin 10¼. Gerste 9¼, Termin 9¼. Schön.

Schluss-Course der Wiener Börse

vom 25. Jänner.

Staatsfonds.		Oelb. Waare	
Sp. Ct. in fl. Bähr.	58.15	58.26	4 p. Ct. detto
ditto. Steuerfreie	61.40	61.60	36.25
Steuerant. 9½	98.25	98.72	30.25
Met. Waicoup	63.10	63.20	12.25
4 p. Ct. Metallg.	64.40	64.80	
In Silber verz. Fonds.		Oelb. Waare	
Rat. October-Cou	61	61.10	1861
210 Juli ditto	66	66.10	1865
1839 Ganze	186	186.50	1860 zu Fünftel
Fünftel	185.50	186	1864 Ganze
1854 zu 4 p. Ct.	86.25	86.50	Como-Rentencheine
1860 zu 5 p. Ct. Ganze	93.80	94	
Eisenbahnactien.		Bankpandbriefe.	
National öst. R. verl.	91.60	94.80	Dr. R. Cred. A. 5 p. Ct.
5 p. Ct.	76.75	77.25	Silb.
Gal. Cred. Anst. 4 p. Ct.	76.75	77.25	Österr. Cred. 5 p. Ct.
Ungar. R. Cred. Anst.	92	93.25	5 p. Ct.
5 p. Ct.			
Nordbahn	210	210.75	Banknoten zu 500 fl. C. M.
Staatsbahn	319.60	319.85	Reichsbanknoten zu 200 fl. C. M.
Südbahn	229.00	229.40	Österr. Anst. 5 p. Ct.
Elisabeth-Westbahn	181	181.50	Österr. Anst. 5 p. Ct.
Gal. Carl-Ludw. Bahnb.	236	235	Österr. Anst. 5 p. Ct.
Cernowitzer	176	175	Österr. Anst. 5 p. Ct.
Böhmische Westbahn	169	169.50	Österr. Anst. 5 p. Ct.
Paraburgh-Reichenberg	158	159	Österr. Anst. 5 p. Ct.
Leipziger (70 p. Ct. Einzabl.)	193	195	Österr. Anst. 5 p. Ct.

Bank- und Industrieactien.

rebitaction	261.20	261.40	Comptant. böhm.	136	140
Ungar. Creditactien	134.75	105.25	ditto. mähr.	194	196
Anglo-Bank	228.50	226.50	Bankactien	252	257
Bankactien	679	688	Donau-Dampfsch.	578	586
Defl. Bodenred. für 80 Silb.	243	245	Wanbleib-Act. 60 p. Ct.	143	143.50
Comptant. 710	715		Pester Kettenbrüde	535	546

W e s e.

Credit	159.50	160	Bähr. Glanz	38	39
Dampfschiff	94.25	94.75	Gräf St. Gwols	36	36.50
Trichter	118	120	Diner	23.50	24.50
ditto á 50	56	57	Bähr. Windischgrätz	20	21
Bähr. Bierbäv	436	41.40	Gräf Waldstein	22	23
Salm	3	34	Regent	14.50	15.50
Bähr. Pálffy	3	34	Wanbleib-Act.	14.75	15

Wechsel. (3 Monat.)

Augsburg, für 100 fl.	101.30	101.50	Bomben 10 fl.	121	121.10
Frankfurt 100 fl.	101.30	101.50	Paris 100 Francs	48.10	48.15
Hamburg 100 fl.	89.25	89.50			

Comptant.

Kronen	10	10.55	Preuß. Friedrichsd'or	12	12.20
R. Münz-Dufaten	5.70	5.71	Englische Sovereigns	1.78	1.79
Napoleon's d'or	9.64	9.65	Preußische Cassenbank	118.75	119
Russische Imperials			Silber	118.75	119
			Silbercoupon	118.75	119

Wien, 25. Jänner. An der Börse eröffneten Creditactien 261.30, gingen bis 262.40—60. Schlossen 261, Staatsbahn-Actien 318—319.50, schlossen 317.50, Lombarden 230—227, schlossen 228.80, Carl Ludwig 2.02—220, schlossen 220, Nordbahn 223—225.50 bis 225, schlossen 225, 1860er Lose 94.20, 1864er Lose 115.50, böhmische Weis. bis 182.50, Elif Westbahn 181, Anglo-hung. 122, ungarische Creditactien 105.50, Paraburgh 159.25, Silberrente 67—67.70, Papierrente 61.70, Napoleon's d'or á 9.64½.

Die Börse war animirt und beliebt. In den Vordergrund des Verkehrs traten Nordbahnactien, welche seit letzter Börse um 11—12 p. Ct. gestiegen sind, sowie Silberrente um 1—1¼ p. Ct. höher schließend. Creditactien sehr fest, beaupteten eine Avance von fl. 1. Anglo-öst. still und unverändert, ebenso Bankactien, ungar. Creditactien um fl. 1½, Anglo-hung. um fl. 2 höher, Eisenbahnactien mit Ausnahme der etwas mattern Lombarden und ungar. Nordost bei lebhaftem Verkehr zum Theil sehr bedeutend höher, Saatsb. um fl. 2, El. Weis. um fl. 3, Carl Ludw. um fl. 6, böhm. Weisb. um fl. 21, böhm. Nordb. um fl. 4, Pardubitzer um fl. 1½, Donaudampfschiffactien um fl. 4, Creditactien um fl. 14 gestiegen. Von Lotterieeffecten waren nur 1860er Lose in 100 fl. Abschnitten und Creditlose höher. Handelsbankactien still und fl. 1 niedriger. In Franco-Oester. Actien Mehreres zu 24½ bis 25 fl. Ago umgesetzt, ungar. Eisenbahnactien begehrt und 4½ p. Ct. höher, Domänen- und Bankpandbriefe etwas besser zu lassen. Fremde Valuten gegen gestern fast gar nicht verändert. Für Napoleon's bis fl. 1 Leihgeld für 500 St. vergütet.

Wien, 25. Jänner. A b e n d b ö r s e. Creditactien 259.80, Nordbahn 225, Staatsbahn 316.90, 1864er Lose 93.80, 1864er Lose 114.70, Napoleon's 9.65½, Lombarden 227.80, ungar. Creditactien 103½, Tramway 148, Galizier 216.

Angelommene in Arad,

vom 17. bis 24. Jänner.
Hotel zum „weißen Kreuz.“
Carl Kovács, Ingenieur, Pest. — D. Virsikits, Kaufm., Pest. — A. Wiener, B. Csaba. — Jgn. Singer, Kaufm., B. Csaba. — E. Beutel, Ingenieur, Wien. — Carl Schütz, Agent, Dresden. — E. Ulman, Kaufm., Wien. — Ludw. Szatmár, Advocat, Lemesvár. — Ant. Pafay, Advocat, Felegpháza. — R. Gergely, Grundbes., Königshof. — Jaf. Kohn, Kaufm., Pest. — Philipp Stobed, Bergwerkm., Nagyb. — Sigm. Selway, Inspector, Pest. — M. Danicskai, Gastwirthin, B. Csaba. — Jof. Bofar, Kaufm., Kronstadt. — E. Hermann Leber, Alpa. v. — E. Telecsinski, Kaufm., Pippa. — J. Fried. Kaufm., Groß-Wardein. — Ad. Stoffel Kaufm., Hermannstadt. — Jof. Joanosvits, Kaufm., Pancsova. — G. Janlovits, Kaufm., Pippa. — Aug. Vofchavits, Kaufm., Berlin. — Carl Brandeis, Reisender, Wien. — M. Wolf, Reisender, Pest. — F. Nagy, Advocat, Lemesvár. Robert Müller, Reisender, Wien.

„Palatin.“
Alb. Kreiler, Goldarb., Pippa. — Jof. Molnár, Wirth, Gyula. — Sal. Messer, Kaufm., Mäste. — A. Porovits, Rentmeister, Babás. — Brüder Suere, Notäre, Szék. Udvár. — Jof. Konovits, Grundbes., Battonya.

„Goldenen Schlüssel.“
Géza Balta, Notár, Battonya. — Jof. Tefarovits, Landm., S. borsin. — Mojcs Pfogel, Gesch.-Reiter, Siebenbürgen. — Franz Konisch, Geschwornen, Pécska. — Michael Mayer, Wirth, Pankota. — S. Kohn, Buchhalter, Pécska. — G. Kis, Windermeister, Pécska. — Ad. Blau, Kaufm., Pécska. — Jof. Gborfy, Notár, Pécska. — M. Mackagini, Steinmetz, Radna. — Johanna Popay, Pfarrrer, Szék. Udvár. — R. Meloban, Notár, Bilagos. — Wittu Popa, Pfarrrer, Kovasging. — Jof. Jle, Notár, Monporó. — Mik. Ardehanu, Notár, Buitvin. — G. Caba, Pfarrrer, Gyarmat.

„Schwarzen Adler.“
H. Peinelt, Kaufm., Fejschdorf.

5. Abonnement. 11. Vorstellung.

Theater.

Heute Mittwoch, den 27. Jänner:
LINDA.
Oper in 3 Aufzügen. Musik von Donizetti.

Morgen Donnerstag, den 28. Jänner:
Zum Vortheile des Herrn Marczell Géza zum zweiten Male:
A mekkai basa.
(Der Pascha von Mekka.)
Neueste komische Operette in 1 Act, von Jany.

Diesem geht vor:
Zum ersten Male:
Polgármester-választás.
(Die Bürgermeisterwahl.)
Lustspiel in 1 Act, von Jm. Uebersegt von Marczell.

Telegrafirter Cours der Staatspapiere in Wien

vom 26. Jänner 1869.

5% Metalliques	61.10
5% Metalliques mit Mai- und November-Zinsen	61.10
5% National-Anlehen	66.85
1860. Staatsanleihe	93.70
Bankactien	677
Creditactien	259.80
Wechsel-Cours.	
London	121
Silber	119
Ducaten	5.71

Redaction, Druck und Verlag von **G. Goldscheider.**
Hauptplatz, im Winkler'schen Neugebäude.

Erfahrungen

haben es durch 30 Jahre erwiesen, daß keine
Wäsche- und Leinenfabrik
in die Lage gesetzt ist, in solcher Qualität, Ausführung und zu so billigen
Preisen zu verkaufen, als die

f. f. a. u. s. t. l. e. r. p. r. i. v. F. a. b. r. i. k. d. e. r.

Manipulation für
Broderie
Paris.

Zweigfiliale für
Aussland und Osten
St. Petersburg.
Perspective de
newsky.

Zweigfiliale für
den Orient
Constantinopel,
grand ru de Pera.

Ueberseitsche Verle-
nungen
Hamburg,
Wörtenplatz.

J. K Ö S T L E R & C O M P.

Stammhaus für die österreichischen Staaten **WIEN**, verlängerte Kärntnerstrasse Nr. 57.

Filiale **Graz**, Herrngasse 204. (897-5,6)

Nur durch unser nach allen Richtungen verzweigtes und bedeutendes en gros Geschäft, in welchem die meisten Wäsche-
zeuger und Händler hier und aus den Provinzen ihre Rohmaterialien kaufen, sind wir in die Lage große Garneinkäufe abzuschließen
und aus den bedeutendsten Fabriken Englands, Hollands direkte Sendungen zu veranlassen, weshalb ein gross Abnehmer von
Wäschezeugnissen wie bisher 6 Monate Ziel oder 5% Skonto genießen.

Drucke Aufträge werden gegen Nachnahme oder Einzahlung des Betrages schnellstens effectuirt.
Preisocourant fertiger Wäsche in De. W.

<p>Herrenwäschemden aus Weissgarn Leinw. 1.80, 2, 2.50, 2.80.</p> <p>aus Holländer od. Hamburger Leinw. 3, 3.50, 3.80.</p> <p>seine Hamburger od. Iriländer Leinw. 4, 4.50, 5.50.</p> <p>allerfeinste eleganteste Façon 6, 7, 8, 9, mit gesticktem Leinen-Battist-Einfaß 5, 6, 8, 10, bis 15.</p> <p>Weisse Schirting-Hemden mit feiner Faltenbrust 2, 2.50, 2.80.</p> <p>englischer Schirting elegant 3, 3.50, 4.</p> <p>elegante Ball- oder Soirée-Hemden 3.50, 4.50, 5.50.</p> <p>Schirting mit Leinen-Brust, elegante Façon 3.50, 4, 4.50 bis 5.</p> <p>färbige Herren-Hemden in 800 der schönsten Mustern 1.80, 2.20, 2.50.</p> <p>färbige englische Schirting elegant neueste Façon 2.50 3, 3.50 bis 4.50.</p> <p>Herren-Unterhosen mit Zugband oder Knöpfe deutsch oder ungarischer Schnitt aus guter schleißiger Leinwand 1.50, 1.80 bis 2.</p> <p>aus Hamburger Leinwand 2, 2.30, 2.50.</p> <p>ditto mit englischem Zugmieder 2.80, 3.</p> <p>Reit- und Barcken-Unterhosen 1.80, 2 bis 2.80 die feinsten.</p> <p>Herren-Haell-Hemden und Hosen aus feinsten Angora-Woll- in allen Farben gestreift und karriert so auch glattweiss das Stück 3.50, 4, 4.50, 5 bis 6.50.</p>	<p>Herren-Halsträger in jeder Façon das Duzend 1.80, 2, 2.50 bis 2.80.</p> <p>feinste englische 3, 8.50, 4.</p> <p>Weisse und färbige Herren-Socken in Leinen, Schaf- und Baumwolle gewirkt und gestrikt.</p> <p>Damen-Hemden-Leinen glatt 1.90, 2.20, 2.50.</p> <p>Schweizer mit Faltenbrust 2.80, 3, 3.50.</p> <p>sein gestickte neue Façon 3, 3.50, 4, 4.50.</p> <p>fein französische, elegant mit Valenciennes 5.50, 5, 6 bis 10.</p> <p>Leinen-Damen-Nachthemden mit lange Aermel, Kragerl und Manschetten 3.0, 3.80, 4.</p> <p>allerfeinste Façon reich gestickt 6, 5.50 bis 7.</p> <p>Nacht-Gorjets aus feinem Schirting 2.50, 2.80, 3, 3.50, aus feinstem englischen Battist, elegante Façon 4, 4.50 allerfeinste Gorjets mit Stickerei und Spitzen 6, 7.50, bis 10.</p> <p>Barcken-Nacht-Gorjets 2.20, 2.50, 2.80, 3.50.</p> <p>Damen-Hosen feinste Schirting mit Edumerl 1.80, 2, 2.20, feinst Leinen-Edumerl 2.20, 2.50, allerfeinste Leinen gestickt 2.80, 3, 3.50.</p> <p>Damen-Regie- und Frisier-Mantel aus französischem Perkal 5 50, 7.</p> <p>mit gesticktem Einfaß 8 bis 10.</p> <p>Grösste Auswahl in Damen-Unterrocken in Zwifel oder gleichweiss, glatte und mit gestickten Einfaßen 4, 4.50, 5 bis 15.</p>
--	---

Preise der Leinwanden, Tischzeuge, Leinen, Sattlucher und Handtücher in De. W.

<p>1/2 breite 30 ellige ungerichtetete Leinwand 7 1/2, 8, 8 1/2, 9, 9 1/2 bis 10.</p> <p>1/4 breite detto 9 1/2, 10, 11, 11 1/2 bis 14.</p> <p>1/2 breite 30 ellige Weissgarn-Leinwand 10, 10 1/2, 11, 12, 13, 14 bis 18 die feinste.</p> <p>1/4 breite detto 12 1/2, 13, 14, 14 1/2, 15 bis 20.</p> <p>1/2 breite 37 ellige Graß-Leinw. 11 1/2, 12 bis 14.</p> <p>1/4 breite detto 14, 16, 17, 17 1/2, 19, b. 24.</p> <p>1/2 breite 50 ellige Holländer, Iriländer und Weltspäter Weben 19, 20, 22, 23 1/2, 24 bis 25.</p> <p>feine 28, 30, 33, 35, 37.</p> <p>Hochfeine 40, 42, 46, 48 bis 85.</p> <p>1/2 und 3/4 breite Hamburger Weben-Leinwand aus schwer- stem Handgelpinnst mittelfein 24, 26, 28, 29, 30.</p> <p>Hochfein 33, 35, 36, 38, 40, 85 bis 100.</p> <p>Hamburger Leinwand zu Keintüchern ohne Nacht 37 Ellen zu 6 Keintüchern.</p> <p>1/2 breite 15 1/2, 17, 18 1/2, 20.</p> <p>1/4 breite 18, 21, 22 1/2, 25.</p> <p>10/16 breite 22, 25, 23 1/2, 28 bis 30.</p> <p>Weisse Leinen-Sattlucher, schwerste Qualität. 1 Duzend ordinäre 2, 2.40, 2.80.</p> <p>1 Duzend mittelf. 3, 3.50, 4.50.</p> <p>1 Duzend feine 5, 5.50, 6, 6.50 bis 10.</p> <p>Echte französische oder englische Leinen-Glas-Battist-Tücher. Das Duzend 4.50, 5, 6.50, 7, 8.50, 10 bis 20.</p>	<p>Leinen-Handtücher in Duzend. 1.50, 5, 5.50, 7, 8, 8.50, 9 bis 10.</p> <p>feinste Damast 12, 14, 16.</p> <p>Leinen-Tischtücher pr. Stück in allen Grössen. 8/16, 10/16, 12/16, 14/16, 16/16, 18/16, 20/16, 4, 2, 2.50, 3, 3.50, 4, 4.50, 5, 5.50, 8, in Damast 3, 4, 5, 7, 8 bis 10.</p> <p>Leinen-Handtücher in Stück & 30 Ellen lang 7.50, 8, 8.50, 9, 10 bis 15, pr. Elle 25, 30, 35, 40, 45, 50 fr.</p> <p>Garnituren für 6, 12, 18 und 24 Personen, rein Leinen schwerste Qualität, mittelfein für 6 Personen 6, 7, 8, für 12 Personen das Doppelte 8, 10, 11, 12, 14, fein für 12 Personen das Doppelte 12, 14, 16, 18, 20, 22, 24, 26, 28, 30, 32, 34, 36, 38, 40.</p> <p>Ferner alle Gattungen weisse und färbige Caffetücher, weisse und färbige Dessert-Ersvietten, Schürz- und Pique-Vergant, schwerste Pique-Bettdecken, Damen- Pique-Höde, Weisse englische Schirting, Neueste Muster in färbigen Hemdstoffen, Weisse feine Perkalen in allen Breiten, Weiss gestreiftes Bett- und Koch-Grabl. Alle Gattungen Commere-Pique und Walles.</p>
---	--

welche von A bis B fertig am Lager sind, werden auch auf Bestellungen zu jedem bestimmten Preis verfertigt.
Bei drückenden Bestellungen von Herren-Hemden wird um Angabeder Halsweite ersucht.
Um allen Anforderungen zu entsprechen, werden nicht passende Hemden retour genommen, für gute Arbeit, passende Façon
und feinste Waare wird garantiert. Illustrierte Preisocourant in deutscher und französischer Sprache auf Verlangen gratis

Die
**PARFUMERIE-
WAAREN-HANDLUNG**
des
Hermann Elias,
Kirchengasse, in Arad,
empfiehlt ihre alleinige grösste Auswahl von feinsten
echtsten Parfümerien
und allen in dieses Fach einschlagenden **Toi-
lette-Artikeln**, ebenso ein großes
Sortiment von **Diamant-,
Gold- & Silber-
HAARPOUDRE.**

Alle Sorten
KÄMME
Englische
Zahnbürsten.
Schreib-
federn
Kugelschreiber
Kugelschreiber
Kugelschreiber

Hirdetmény.

Singer L. S. és társainak részére Valter György radnai lakostól 264 ft. 83 kr. és járulékok kielégítése végett váltóvégrehajtásilag lefoglalt ingóságok, u. m. két sárga-szörű hámos ló, egy vasas steier-kocsis, nagyobb mennyiségű 40, 60, 80, 90 akó nagyságu kádak, 14 darab sertés és egyéb ingóságok elárverésére **1869. évi február hó 1-én** és következő napjainak d. e. 9 órája tüzetik ki, melyre a készpénzzel venni szándékozók ezennel meghivatnak.

Radna, január hó 19-én 1869.
Mihailovits Lázár,
végrehajtó bíró.

Arverési hirdetés.

A radnai ker. szolgabíróság mint váltóvégrehajtó bíróság részéről ezennel közhírré tétetik, miszerint Valter Erzsébet felperes részére az aradi e. b. kir. váltótörvényszéknek 1868. évi 2110. sz. a. kelt végzése folytán Valter György radnai lakos alperestől bíróság lefoglalt szobabeli butorok, bolti árucikkek, ékszernemek, hordok és egyéb ingóságok, valamint a radnai hegyen termelt 72 akó bornak bírói elárverése megrendeltetvén, az árverésnek a lefoglalt ingóságok helgazinén leendő megtartására határidőül **1869. évi február hó 1-én** napjának, d. e. 9 órája szükséges esetén a következő napok is kitűzettek, mikorra is a venni szándékozók készpénz fizetés mellett meghivatnak.

Radna január 20-án 1869.
Mihailovits Lázár,
végrehajtó bíró.

Hirdetmény.

Sz. kir. Aradváros törvényszékének mint telegkönyvi hatóságának 1868. évi június 3-án 1170. sz. a kelt végzése alapján ezennel közhírré tétetik, miszerint a Simon Igúz nevű álló és az Aradvárosi 934. számú tkj. A + 1. 2. alatt felvett Bém- és Luiza-utcazi úres telkek f. 1869. évi február hó 16 ik napján, d. u. 3 órakor a városi telegkönyvi irodában, — mint harmadik elarverési határonapon becsőron alul is eladatni fognak.

Mely árverésre venni szándékozók azzal hivatnak meg, miszerint magukat 10pCt. bánompénzzel ellássák és miszerint az árverési feltételek a telegkönyvi irodában megtekinthetők.

Arad január 16-án 1869.
Frits Robert,
tanácsnok mint bírói küldött.

Avis

für Negalien-Pächter und Wirthe.

Einige hundert Eimer ausgezeichnete **lichte und dunkle Schiller-Weine**, heuriger Jechung, sind faszweise zu haben bei **H. J. Orth** in Neu-Orad, beim herrschaftlichen Binder in Neudorf, sowie auch bei **D. Birag** in Mios. Die Weine sind von besonders guter Qualität. 961-10.10

7309. (1-3)
1868.

Körösvény.

Arad sz. kir. város törvény-széke részéről ezennel közhírré tétetik, miszerint egy Schreyer Vilmos csermői lakos által Schreyer Menyhért örökösai aradi bejegyzett kereskedői cég részére kiállított 5100 ft. o. é. szálló kötelezvény, továbbá egy szente Schreyer Vilmos által elfogadott 3180 ftól szálló váltó, mely a cég által forgatva volt, és végre szinte egy Schreyer Vilmos által elfogadott 500 ftól szálló váltó elveszett; felszólittatik tehát ki a fentnevezett kötelezvény és váltók birtokában van, miszerint azokat jelen körösvényi hírlapi elsö megjelenésének napjától számítandó egy év alatt, netaláni igényeivel együtt a felszólított bírósághoz annál bizonyosabban benyujtsa, minthogy ellenkező esetben érvény nélkülnek iog bíróság kimondatni.

Kelt Aradon a városi törvény-széknek 1868. évi november hó 24-ik napján tartott üléséből.
A városi törvényszék.

K. k. priv. Theiss-Eisenbahn.

FAHRORDNUNG

vom Tage der Eröffnung der Ersten Siebenbürger Eisenbahn bis auf Weiteres.

I. Von Wien und Pest nach Kaschau.				IV. Von Kaschau nach Pest und Wien.				
Wien	S. M.	Tageszeit.	S. M.	Tageszeit.	S. M.	Tageszeit.	S. M.	Tageszeit.
Pest	8	Abend.	7 45	Früh	5 21	Früh.	12 1	Mittag.
Czegled	6 31	Früh.	5 19	Abend.	7 55	"	3 20	Nachmit.
Szolnok	9 39	"	8 4	"	9 37	"	5 50	Abend.
Püspök-Ladány	10 37	"	9 17	Nacht.	10 39	"	7 33	"
Debreczin	1 33	Nachmit.	4 3	"	12 19	Mittag.	10 26	Nacht.
Nyiregyháza	3 5	"	48	Früh	1 57	Nachmit.	12 39	"
Tokaj	4 33	"	24	"	4 39	"	4 39	Früh
Miskolcz	5 31	Abend.	8 9	"	5 33	Abend.	5 55	"
Kaschau	7 24	"	10 6	Vormittag.	8 40	"	8 56	"
	9 56	Nacht.	1 1	Nachmit.	6 3	Früh.	6 39	Abend.

II. Von Wien und Pest nach Arad.				V. Von Arad nach Pest und Wien.					
Wien	S. M.	Tageszeit.	S. M.	Tageszeit.	S. M.	Tageszeit.	S. M.	Tageszeit.	
Pest	8	Abend.	7 45	Früh	Arad	12 26	Nachmittag.	8 47	Abend
Czegled	6 31	Früh.	5 19	Abend.	Csaba	2 7	"	11 23	Nacht.
Szolnok	9 39	"	8 4	"	Mező-Túr	3 43	"	2 15	"
Püspök-Ladány	10 37	"	9 17	Nacht.	Szolnok	5	"	4 18	Früh
Debreczin	1 33	Nachmit.	4 3	"	Czegled	5 48	Abend.	5 38	"
Nyiregyháza	3 5	"	48	"	Pest	8 40	"	8 56	"
Tokaj	4 33	"	24	"	Wien	6 3	Früh.	6 39	Abend.
Miskolcz	5 31	Abend.	8 9	"					
Kaschau	7 24	"	10 6	Vormittag.					
	9 56	Nacht.	1 1	Nachmit.					

III. Von Wien und Pest nach Grosswardein.				VI. Von Grosswardein nach Pest und Wien.				
Wien	S. M.	Tageszeit.	S. M.	Tageszeit.	S. M.	Tageszeit.	S. M.	Tageszeit.
Pest	8	Abend.	7 45	Früh	Grosswardein	10 20	Vormittag.	
Czegled	6 31	Früh.	5 19	Abend.	Bereetty-Ujfalú	11 44	"	
Szolnok	9 39	"	8 4	"	Püspök-Ladány	12 55	Nachmittag.	
Püspök-Ladány	10 37	"	9 17	Nacht.	Czegled	5 33	Abend.	
Debreczin	1 33	Nachmit.	4 3	"	Pest	8 40	"	
Nyiregyháza	3 5	"	48	"	Wien	6 3	Früh.	
Tokaj	4 33	"	24	"				
Miskolcz	5 31	Abend.	8 9	"				
Kaschau	7 24	"	10 6	Vormittag.				
	9 56	Nacht.	1 1	Nachmit.				

Die Abfahrtszeiten von den Zwischenstationen sind aus den aufgestellten Fahrordnungen zu entnehmen.

Die Direction.

Zahnweh!

Von Paris: 10,000 Mit
hohlen Flacons Absatz Zahng-
Zähnen! pr. Monat! schwür!

Das heftigste Zahnweh
jeder Art beseitigt auf ein
Jahr sogleich das berühmte

„LITON.“

Ein Flacon auf ein Jahr für die
grösste Familie. Preis: 70 kr.
General-Depôt für die Länder
d. ung. Krone bei **Jos. v. Török,**
Apotheker in Pest.
Mit Post: Emballage 10 Nkr.
Durch alle Apotheken zu beziehen.

Mit Rheuma u Unfehlbar!
Geschwulst! Unerreich!

!!! Ich Wilhelmine Rix !!!

erkläre hiemit öffentlich, daß ich als Witwe des weil. Dr. A. Rix seit 8 Jahre
die alleinige und einzige Erzeugerin der echten und unverfälschten **Original-
Pasta Pompadour** bin, da nur ich allein das Geheimnis der Zubereitung
kenne. Zudem ich nun hiemit anzeige, daß besagte Pasta Pompadour von nun an
nur in meiner Wohnung, Wien, Leopoldstadt, große Wollgasse Nr. 11, 1. Stock,
Zür Nr. 62 e h t zu haben ist, w a r n e ich vor dem Anfaufe derselben bei jedem
Anderen, da ich gegenwärtig weder ein Depot noch eine Filiale besitze, und alle früheren
Depots wegen vorgerommener Fälschung aufgelöst habe. Meine echte Pasta
Pompadour, auch Wunder-Pasta genannt, wird niemals ihre Wirkung verlieren:
der Erfolg dieser Gesichtspasta ist über alle Erwartung und das einzige garantierte
Mittel zur schnellen und unfehlbaren Beseitigung aller Gesichtsausschläge, Mitesser,
Sommerprossen, Leberflecke und Wimpern. Die Garantie ist derart sicher, daß
bei Nichtwirkung das Geld retour gegeben wird. — Ein Ziegel dieser vorzüglichen
Pasta sammt Anweisung 1 fl. 50 kr. (856-5,12)

Dankschreiben werden nicht veröffentlicht